



PRESSEMITTEILUNG

Museen im „Profil“

Das Museum des Dreißigjährigen Krieges in Wittstock (Dosse) am 01. Juni 2007 in Deutschlandradio Kultur

Berlin, 30. Mai 2007. Am Freitag, 01. Juni 2007, wird das Museum des Dreißigjährigen Krieges in Wittstock (Dosse) auf dem Sendeplatz „Profil“ im Radiofeuilleton von Deutschlandradio Kultur einem bundesweiten Publikum präsentiert. Die Sendereihe über deutsche Regionalmuseen wird jeden Freitag um 10.50 Uhr im nationalen Kulturprogramm in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund vorgestellt. Ziel der Sendereihe ist es, auf das vielfältige Spektrum der Museen in Deutschland und ihrer oft unerwarteten Schätze hinzuweisen und zu einem Besuch anzuregen.

„Bet, Kindchen, bet‘, morgen kommt der Schwed“ – so wie vor rund 400 Jahren werden auch am Abend des 1. Juni 2007 die Kinder in Wittstock wieder ins Bett geschickt. Denn am 2. Juni kommen die Schweden zurück in die Prignitz. In einem zweitägigen Spektakel mit Markt- und Tavernentreiben und Deutschlands größter Schlachtendarstellung erinnert das Städtchen an die Gefechte von 1636, als die kaiserlich-sächsischen Truppen den Schweden im Dreißigjährigen Krieg unterlagen. Höhepunkt des Volksfestes ist die Stürmung der alten Bischofsburg, die während der Schlacht abwechselnd von den kämpferischen Parteien besetzt war und stark beschädigt wurde. Lediglich der 32 m hohe Amtsturm blieb weitgehend verschont. Heute beherbergt er das Museum des Dreißigjährigen Krieges und bietet mit der vollständig restaurierten Burganlage eine stimmungsvolle Kulisse für die darin untergebrachte Dauerausstellung. Auf sieben Stockwerken werden die Zusammenhänge des Dreißigjährigen Krieges erläutert: seine Vorgeschichte, das Dasein der einfachen Menschen zwischen Krieg, Krankheit und Hungersnot und der Alltag der Soldaten. Der Schlacht bei Wittstock ist eine eigene Etage gewidmet.

Deutschlandradio Kultur ist in Wittstock auf der UKW-Frequenz 95,3 MHz zu empfangen.

Kontakt: Mechtild Kronenberg
Deutscher Museumsbund
Tel.: 030/841095 17
Fax: 030/841095 19
office@museumsbund.de